

Pressemitteilung für das Göttinger Tageblatt: 11.2.22

Internationaler Red Hand Day: Eine weltweite Initiative gegen den Missbrauch von Kindern als Soldat*innen.

HG-Schüler*innen unterstützen Aktion von UNICEF, Amnesty International, Terre des hommes u.a. Hilfsorganisationen

Am 11.2.22 beteiligten sich Schüler*innen des Hainberg-Gymnasiums gemeinsam mit ihrer Schulleitung sowie Lehrer*innen und Mitarbeiter*innen der Schule an der Aktion „Red Hand Day 2022“.

Dafür sammelten sie rote Handabdrücke als Zeichen gegen den weltweiten Einsatz von Kindern als Soldat*innen im Krieg und druckten diese auf weiße Tücher.

Im Vorfeld der Aktion beschäftigten sich die jeweils zwei gewählten UNESCO-Beauftragten aller Klassen und Kurse des 5. bis 13. Jahrgangs der Schule am Mittwoch, dem 9.11.2022 im Rahmen eines ganztägigen Projekttags u.a. mit dem Thema der Kindersoldat*innen. Eine Einführung gab H.J. Merrem von der Ortsgruppe UNICEF Göttingen und auch zwei Vertreter*innen vom Entwicklungspolitischen Informationszentrum Göttingen (EPIZ) begleiteten den Tag. Die gesammelten Handabdrücke sollen, so Anne Weiß (eine der UNESCO-Koordinatorinnen des Hainberg-Gymnasiums), zusammen mit den Abdrücken von Schüler*innen anderer Schulen gesammelt und dann einem Mitglied des Bundestags übergeben und so an den deutschen Bundestag weitergeleitet werden.

„Wir hoffen, dass es eine beeindruckende Anzahl an Handabdrücken wird, die dann auf den weißen Tüchern eindrücklich und mahnend visualisieren können, was uns an Bildern in diesen Tagen durch die aktuellen Krisenherde sehr im Bewusstsein ist: nämlich Kinder und Menschen, die an vielen Orten unserer Welt im Krieg leben müssen“, so Weiß. „Mit unserem Handabdruck wollen wir ein Zeichen setzen gegen den Missbrauch von Kindern und Jugendlichen, die gezwungen werden mit Waffen in der Hand in den Krieg zu ziehen.“

Der internationale „Red Hand Day“ wird weltweit jährlich am 12. Februar von Kinderhilfsorganisationen wie terre des hommes, UNICEF, Amnesty International, Aktion Weißes Friedensband, Kindernothilfe u.a. organisiert.

Schüler*innen beider Schulstandorte des Hainberg-Gymnasiums am Friedländer Weg sowie am HG-Junior in der Immanuel-Kant-Straße waren heute gemeinsam mit ihrer Schulleitung und den Mitarbeiter*innen der Schule an der Aktion beteiligt. Es konnten viele Handabdrücke gesammelt werden und alle waren sich einig: „Gut, dass wir trotz der schwierigen Zeiten auch während der andauernden Pandemie derartige Zeichen setzen können. Und gut, dass wir es trotz Pandemie gemeinsam tun können!“

Für Rückfragen: Anne Weiß, UNESCO-Koordination Hainberg-Gymnasium.
Telefon: 0178-2307910, E-Mail: a.weiss@hg-gym.de

Datum: 11.2.22

Ort: Hainberggymnasium Friedländer Weg 19 und HG Junior, Immanuel-Kant-Straße
44

Pressefotos: Weiß/ Reitzenstein